

*präg*e frisch

Journal für Münzsammler

5-Euro-Sammlermünze „Tropische Zone“



2-Euro-Gedenkmünze „Rheinland-Pfalz“



20-Euro-Sammlermünze „Bremer Stadtmusikanten“



Bundesamt
für zentrale Dienste und
offene Vermögensfragen



Vfs
Offizielle Verkaufsstelle
für Sammlermünzen der
Bundesrepublik Deutschland



Dr. Thomas Dress,
Vizepräsident des
Bundesamtes für
zentrale Dienste
und offene Ver-
mögensfragen

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind und entspannte Feiertage genießen konnten.

Zu Beginn dieses Jahres steht wie immer ein Höhepunkt für alle Münzsammler kurz bevor: die World Money Fair in Berlin. Natürlich wird auch die Offizielle Verkaufsstelle für Sammlermünzen wieder dabei sein, und wir hoffen, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen. Wir präsentieren Ihnen dort die ersten Neuheiten des Jahres, vor allem die 2-Euro-Gedenkmünze „Rheinland-Pfalz“, die genau am ersten Tag der Messe herausgegeben wird.

Diese Neuauflage sowie die erste 20-Euro-Silbermünze des Jahres stellen wir Ihnen ausführlich in dieser Ausgabe der prägefrisch vor. Außerdem präsentieren wir Ihnen auf den Seiten 4/5 die neue 5-Euro-Sammlermünze „Tropische Zone“ mit ihrem roten Kunststoffring und geben Ihnen einen Überblick über die Serie „Klimazonen der Erde“, die bis 2021 fünf dieser innovativen Münzen umfassen wird.

Die erste Münze dieser Reihe können Sie – genau wie die Kursmünzensätze und die 2-Euro-Gedenkmünze „Rheinland-Pfalz“ – mit den Postkarten in der Heftmitte bestellen. Die Bestellpostkarte für die ersten 20-Euro-Silbermünzen des Jahres und das Formular für die diesjährige Goldmünzenbestellung senden wir Ihnen mit der nächsten Ausgabe der prägefrisch im April zu. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzlichst, Ihr

Dr. Thomas Dress

Inhaltsverzeichnis

PORTRÄT

Gestalter der Reformationsmünze: Patrick Niesel 3

AKTUELL

5-Euro-Sammlermünze: „Tropische Zone“ mit Polymerring 4

20-Euro-Sammlermünze: „Die Bremer Stadtmusikanten“ 6

2-Euro-Gedenkmünze: „Rheinland-Pfalz“ mit der Porta Nigra 8

SERVICE

Kinderseite: Großer Malwettbewerb zum Thema Tropen 10

Offizielle Termine: Präsentationen und Entscheidungen 11

Lieferplan 2017: Versanddaten für Abonnements 11

Prägestatistik 2016: Die Stückzahlen der Sammlermünzen 12

News rund um die Sammlermünze

In eigener Sache: Das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV), und damit auch die Offizielle Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS), wechseln zum 1. Januar 2017 in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Die fachliche Zuständigkeit des Bundesministeriums der Finanzen als Herausgeber aller Euromünzen in Deutschland wird hiervon nicht berührt. Für die Kunden der VfS ergeben sich durch die Neuorganisation keine Änderungen. Es gelten die bisherigen Kontaktdaten der VfS.

+++++

World Money Fair vom 3. bis 5. Februar 2017 in Berlin: Ehrengast der bedeutenden Münzmesse ist in diesem Jahr Südafrika, vertreten durch die South African Mint und Rand Refinery. Mehr Informationen: www.worldmoneyfair.de. Aktuelles zur Teilnahme der VfS erfahren Sie unter www.deutsche-sammlermuenzen.de.

+++++

Numismata-Jubiläum am 4. und 5. März 2017: Zum 50. Mal findet in diesem Jahr die numismatische Großveranstaltung im MOC Veranstaltungszentrum München statt. Die VfS bietet unter anderem eine exklusive 2-Euro-Coincard „Rheinland-Pfalz“ des Bayerischen Hauptmünzamtes, Prägebuchstabe D, an. Weitere Infos unter www.numismata.de.

+++++

Fehlerteufel in der prägefrisch 4/2016: Die letzte 20-Euro-Silbermünze 2017 heißt „300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmann“. In der Ausgabe stand fälschlicherweise „200. Geburtstag“. Wir bitten um Entschuldigung!

Goldmünzenbestellung 2017

Die Goldmünzen des Jahres 2017 können im Zeitraum vom 3. April bis 11. Mai 2017 bestellt werden. Das Besondere in diesem Jahr: Exklusiv erscheint im Mai die 50-Euro-Goldmünze „Lutherrose“. Die 20-Euro-Goldmünzenserie „Heimische Vögel“ wird im Juni mit dem Motiv „Pirol“ fortgesetzt. In der Reihe „UNESCO Welterbe“ erscheint im Oktober die 100-Euro-Goldmünze „Luthergedenkstätten Eisleben und Wittenberg“.

Mit der nächsten prägefrisch-Ausgabe erhalten Sie im April Informationen zu den Münzen, zum Bestellverfahren und das entsprechende Bestellformular. Privatkunden mit einer VfS-Kundennummer können in dem o.g. Zeitraum auch auf www.deutsche-sammlermuenzen.de bestellen. Die offiziellen Ausgabepreise werden vor Beginn der Bestellfrist festgelegt und auf der Bestellkarte sowie der VfS-Internetseite bekanntgegeben. Für bestellte Münzen gilt eine Abnahmeverpflichtung.

Münzerfolg wie ein Olympiasieg

Mit der 20-Euro-Sammlermünze „500 Jahre Reformation“ feiert Bildhauer Patrick Niesel seinen ersten großen Münzerfolg. Schon als Kind wusste er, dass er Bildhauer werden würde. Seit er selbst Vater ist, sind Kinder und Familie zentrales Thema seiner Arbeit.



Patrick Niesel zeigt das Gipsmodell zur Reformationsmünze.

Patrick Niesel wusste schon als Kind, dass für ihn nur künstlerisches Gestalten als Beruf in Frage kam. „Ich stamme aus dem Erzgebirge, wo die Holzschnitzkunst eine lange Tradition hat. Schon mit acht Jahren bin ich dort in die Schnitzschule gegangen“, erzählt er. Wenig später kam noch Zeichenunterricht hinzu und schon vor dem Ende der Schulzeit war sein Werdegang vorbestimmt. Patrick Niesel absolvierte eine Ausbildung zum Holzbildhauer und schloss daran das Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg an. Seit 2007 arbeitet er als freischaffender Bildhauer in Nürnberg.

Durchbruch mit Reformationsmünze

Schon während der Akademie beschäftigte er sich auch mit der Münzgestaltung. „Die größte Herausforderung beim Relief ist die Tiefenwirkung“, betont er. Seit seiner Teilnahme an einem Nachwuchswettbewerb zum Thema „Grimms Märchen“ wurde er immer wieder zu Münzwettbewerben eingeladen. Nach einem vierten und zwei dritten Plätzen – einer davon bei der im vergangenen Jahr erschienenen 100-Euro-Goldmünze mit dem Motiv „Altstadt Regensburg mit

Stadtamhof“ – gelang ihm jetzt der Durchbruch mit seinem Entwurf für die Silbermünze „500 Jahre Reformation“. „Das ist wie ein Olympiasieg!“, sagt der Künstler. „Ich habe die ganze Zeit versucht, gar nicht daran zu denken, weil sonst die Gedanken ständig um den Anruf kreisen, den man vielleicht bekommen könnte. Und dieses Mal kam er tatsächlich! Man rechnet ja nicht damit, auch wenn man immer sein Bestes gibt.“

Natürlich hat er sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema Reformation auseinandergesetzt. „Dabei habe ich vieles entdeckt, was mir vorher nicht bewusst war. Schließlich kristallisierten sich für mich als wichtigste Aspekte der Einfluss des Buchdrucks und die Tatsache heraus, dass Luther mit vielen Gegnern zu kämpfen hatte. Deswegen versteckt er sich auf meiner Münze halb hinter den Thesen.“ Um dem Buchdruck als Triebkraft Ausdruck zu verleihen, hat Niesel über 200 Buchstaben, die im Modell schon nur 3 Millimeter hoch sind, auf der Münze angelegt. Bei der Freigabe der Erstprägung in Berlin war er verblüfft: „Die Arbeit hat sich gelohnt, man kann wirklich auch auf der kleinen Münze jeden einzelnen Buchstaben erkennen!“

Da die Münze Berlin schon im vergangenen Jahr eine Ausstellung zum Thema Reformation eröffnet hat, konnte Patrick Niesel dort über seine Münze sprechen. „Das war ein sehr gutes Gefühl. Und auch die Führung durch die Prägestätte hat mich sehr beeindruckt.“

Familie als Leitthema

Wenn Patrick Niesel keinem so konkreten Auftrag folgt wie in der Münzgestaltung, widmet er sich meist der figürlichen Bildhauerei. Dabei ist die Familie das zentrale Thema. „Ich bin Vater von 11-jährigen Zwillingen. Seit deren Geburt habe ich sie immer wieder gezeichnet. Kinder und Familie prägen meine plastische Arbeit.“ Niesel schuf beispielsweise eine 2,60 Meter hohe Holzskulptur von einem Vater, der sein Kind auf dem Kopf trägt. Es öffnet weit die Arme, als wolle es die Welt begrüßen. Auftraggeber war ein Kindergarten in Schwaig nahe Nürnberg, wo der Künstler mit seiner Frau und seinen Töchtern lebt. Die meisten seiner Werke werden an Privatleute verkauft. Aktuell arbeitet er allerdings an einem Kreuzifix für eine Kapelle.



Patrick Niesel ist gelernter Holzbildhauer und arbeitet nach wie vor viel mit diesem vielseitigen Material.

START DER 5-EURO-SAMMLERMÜNZENSERIE „KLIMAZONEN DER ERDE“

Die Hitze der Tropen als Münze

MOTIV: „Tropische Zone“

KÜNSTLERIN: Stefanie Radtke, Leipzig

AUSGABETERMIN: 27. April 2017

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A),
München (D), Stuttgart (F),
Karlsruhe (G), Hamburg (J)

MASSE: 9 g

DURCHMESSER: ca. 27,25 mm

MATERIAL: CuNi25, CuNi19, Polymer-
ring (fünf verschiedene Rottöne)

RANDSCHRIFT: KLIMAZONEN •
DER • ERDE •

NOMINAL: 5 Euro

AUFLAGE: Spiegelglanz: max. 300.000
Stück; Stempelglanz: ca. 2.000.000 Stück



Mit der 5-Euro-Sammlermünze „Tropische Zone“ startet die neue Serie „Klimazonen der Erde“, die fünf Münzen mit Polymerringen in unterschiedlichen Farben umfassen wird.

Kaum eine Münze war jemals so schnell vergriffen wie die 5-Euro-Sammlermünze „Planet Erde“, die An-

fang 2016 herauskam. Es war ja auch weltweit die erste Münze mit einem innovativen Polymerring aus hochwertigem, transluzentem Kunststoff. Um dem großen Interesse der Sammler Rechnung zu tragen, beschloss das Bundesfinanzministerium, die neuartigen 5-Euro-Münzen als Serie herauszugeben. Fünf 5-Euro-Sammlermünzen werden bis 2021 erscheinen. Sie thematisieren die unterschiedlichen Klimazonen, die sich nicht nur im Motiv, sondern

auch in der jeweiligen Farbe des Polymerrings widerspiegeln werden.

Tropische Zone in Rot

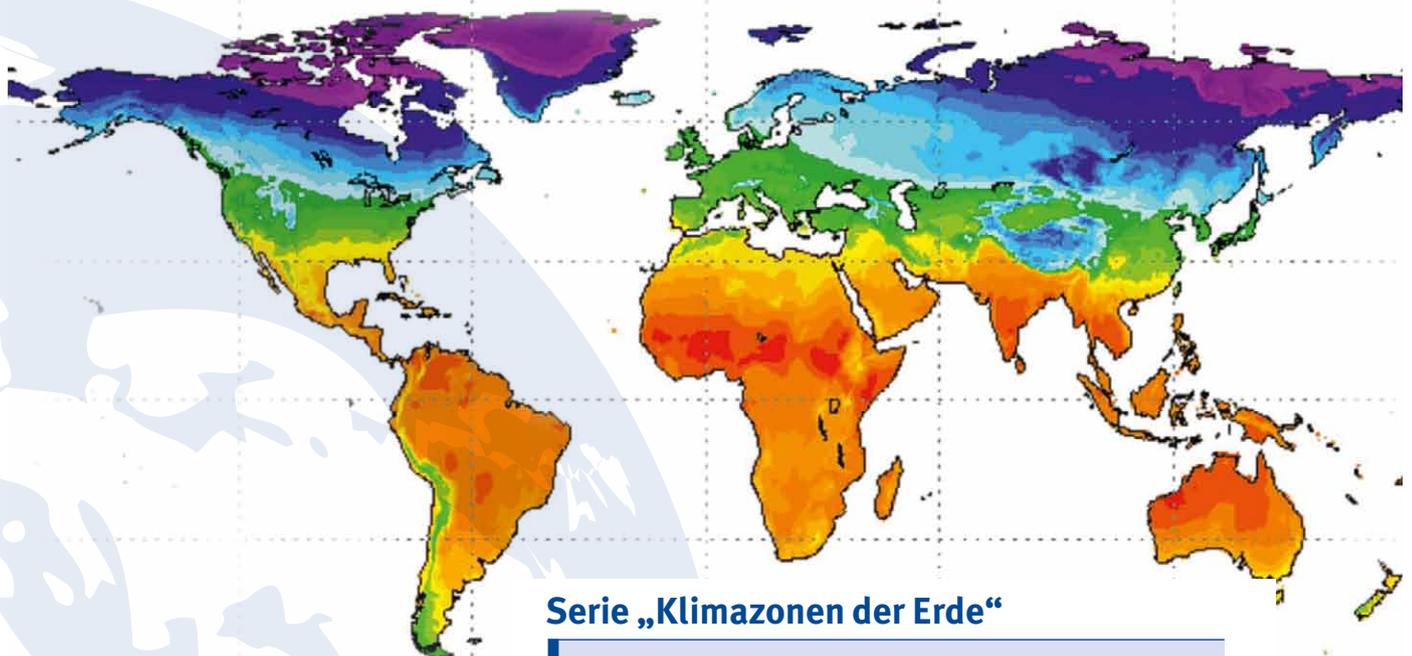
Die Serie beginnt mit dem Motiv der tropischen, und damit heißesten Klimazone. Im Verlauf der Serie wird es für jede Farbe der Klimazonen je Prägestätte einen eigenen Farbton geben, also insgesamt 25 unterschiedliche Farbtöne des Polymerrings. Für VfS-Kunden besteht die Möglichkeit eines Abonnements, um keine Ausgabe zu verpassen.

Das erste Motiv erscheint am 27. April 2017 somit in fünf unterschiedlichen Rottönen. Die Spiegelglanzvariante wird in der koziol-Präsentationsbox mit farblich passendem, rotem Silikonband geliefert. Die Stempelglanzvariante der Sammlermünze wird es bei den Filialen der Deutschen Bundesbank geben.

Auf der Bildseite der Münzneuheit taucht der Betrachter durch die Vogelperspektive entlang der Baumriesen in die tropische Zone ein. Der Papagei steht symbolisch für die Biodiversität der Tropen. „Mit diesen realistischen Bildelementen wird die tropische Zone mit dem immerfeuchten Regenwald auf hervor-

Auf der Bildseite der Münze symbolisiert ein Papagei die Artenvielfalt der Tropischen Zone.





Serie „Klimazonen der Erde“

Jahr	Motiv	Farbe des Rings
2017	Tropische Zone	Rot
2018	Subtropische Zone	Orange
2019	Gemäßigte Zone	Grün
2020	Subpolare Zone	Türkis
2021	Polarzone	Violett

gende Weise abstrahiert“, so die Jury. Mit dem Entwurf setzte sich die junge Leipziger Künstlerin Stefanie Radtke durch, die kürzlich bei der Ausschreibung der 20-Euro-Sammlermünze zu Ehren von Ernst Litfaß bereits den zweiten Preis belegte.

Regenwälder und Savannen

Die von der Bildhauerin gewählten Motive sind in der Tat typisch für die tropische Zone, die sich durch einen dichten Bewuchs mit Tropenwäldern und ei-

ne beeindruckende Artenvielfalt auszeichnet. Die ausgedehntesten Regenwälder gibt es am Amazonas, im Kongo und in Südostasien. Die Vegetation profitiert von dem heißen und feuchten Klima. Durch die stetig hohen Temperaturen verdunsten selbst heftige Regengüsse schnell. Die Luftfeuchtigkeit liegt häufig über 70 Prozent.

Die Tropen befinden sich um den Äquator und erstrecken sich vom nördlichen bis zum südlichen Wendekreis auf

etwa 23 Grad Breite. In Richtung der Wendekreise wird es allerdings immer trockener, sodass hier die für Afrika typischen Grasländer und Savannen dominieren.

Die Durchschnittstemperatur in der Tropischen Zone beträgt etwa 25 Grad Celsius. Durch die ganzjährig hohe Sonneneinstrahlung sind jahreszeitliche Temperaturschwankungen eher gering. Temperaturunterschiede ergeben sich eher durch die Lage einzelner Gebiete und im Tagesverlauf.

Das Klimahaus Bremerhaven

Die extremen Unterschiede der Klimazonen der Erde kann man im Klimahaus Bremerhaven 8° Ost hautnah erleben. Dort begeben sich die Besucher auf eine außergewöhnliche Tour, die sie entlang des Längengrads 8 Grad und 34 Minuten Ost einmal um den Globus führt. Von den Schweizer Bergen geht es durch die Wüste der Sahelzone und das Packeis der Antarktis entlang des Südseestrands von Samoa und wieder zurück an die Nordseeküste. Neben der „Reise“ erwarten weitere Ausstellungsbereiche die Klimahaus-Besucher: Die „Perspektiven“ veranschaulichen das Zusammenwirken von Mensch, Erde und Klima; außerdem geben sie Auskunft über die Auswirkungen des Klimawandels auf die Zukunft. In den „Chancen“ erfahren die Besucher spielerisch, wie sie im Alltag einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes leisten können. Tickets gibt es ab 11 Euro. Weitere Informationen unter www.klimahaus-bremerhaven.de.





MOTIV: „Bremer Stadtmusikanten“
aus der Serie „Grimms Märchen“

KÜNSTLERIN: Elena Gerber, Berlin

AUSGABETERMIN: 9. Februar 2017

PRÄGESTÄTTE: Hamburg (I)

MASSE: 18 g

DURCHMESSER: 32,5 mm

MATERIAL: Sterlingsilber (Ag 925)

RANDSCHRIFT: ★ETWAS BESSERES

ALS DEN TOD FINDEST DU ÜBERALL ★

NOMINAL: 20 Euro

AUFLAGE: Spiegelglanz: limitiert auf max. 157.000 Stück.
(einschl. der Münzen für das Jahresset 2017);
Stempelglanz: ca. 800.000 Stück



20-EURO-SAMMLERMÜNZE „BREMER STADTMUSIKANTEN“

Gemeinsam sind sie stark

Am 9. Februar 2017 erscheint die erste 20-Euro-Sammlermünze des Jahres aus der Reihe „Grimms Märchen“. Dieses Mal geht es um die Bremer Stadtmusikanten. Eine gute Nachricht für alle Sammler: Die Serie wird wegen ihrer großen Beliebtheit fortgesetzt.

Ursprünglich sollte die 20-Euro-Sammlermünze „Bremer Stadtmusikanten“, die am 9. Februar erscheint, die letzte in der Reihe „Grimms Märchen“ sein. Doch da sich die Serie so großer Beliebtheit erfreut und das Werk der Geschichtensammler noch zahlreiche interessante Themen und Motive bereithält, wurde im Herbst letzten Jahres entschieden, dass es mit den Märchen-Sammlermünzen weitergehen soll. Die Ausgabetermine werden voraus-

sichtlich weiterhin zu Beginn des Kalenderjahres liegen. Das nächste Märchen wird „Der Froschkönig“ sein. Sobald es Informationen zu den weiteren Märchen gibt, halten wir Sie über die prägefrisch natürlich auf dem Laufenden.

Elegante klare Ausführung

Ein tierisches Motiv zielt die diesjährige Münze. Die Künstlerin Elena Gerber aus Berlin wählte die wichtigste Szene des Märchens – den Moment, in dem die

Tiere ihre Köpfe durch das Fenster stecken und so die Diebe erschrecken, was ihnen nur gelingt, indem sich einer auf den Rücken des anderen stellt. „Der Entwurf stellt auf der Bildseite den Kulminationspunkt der Märchenhandlung dar. Er besticht durch seinen klaren, zentralen Aufbau und die Eleganz in der Ausführung“, urteilte das Preisgericht. „Die Tiergestalten sind von außerordentlicher Plastizität und Lebendigkeit. Sie drängen sich durch das zart angedeutete



Brüder Grimm Die Bremer Stadtmusikanten © Herrfurth pinx



Brüder Grimm Die Bremer Stadtmusikanten © Herrfurth pinx



Brüder Grimm Die Bremer Stadtmusikanten © Herrfurth pinx



Brüder Grimm Die Bremer Stadtmusikanten © Herrfurth pinx

gotische Fenster in den szenischen Raum hinein“, so die Jury weiter. Außerdem harmonisierte die Wertseite in vollendeter Weise mit der Bildseite und der Adler zeichnete sich durch besondere Durchzeichnung und Leichtigkeit aus. Die junge Künstlerin hatte sich schon im Vorjahr mit ihrem Entwurf zum Märchen „Rotkäppchen“ durchgesetzt.

Sieg der Schwachen

Die Brüder Grimm übernahmen das Märchen in die zweite Auflage ihrer Sammlung „Kinder- und Hausmärchen“ von 1819. Die Vorlagen dafür stammten von der Familie von Haxthausen in Westfalen und der Märchenfrau Dorothea Viehmann. Die Haxthausens sammelten ihre Geschichten auch bei

ihrem Dienstpersonal und den Bauern auf ihrem Land. Anders als bei den meisten in adeligen Familien überlieferten Märchen steht bei den „Bremer Stadtmusikanten“ die Perspektive von Dienstleuten – in der Form verdienter, aber nun gealterter Nutztiere – im Vordergrund.

Das Märchen kehrt in gewisser Weise die Kräfteverhältnisse in der Gesellschaft um, indem sich die Schwächsten zusammenschließen, um gemeinsam gegen die Starken – hier die Räuber – gewinnen zu können. Es übermittelt die Botschaft, dass im Team selbst Mitglieder mit ganz unterschiedlichen Eigenschaften, die allein wenig bewirken können, Erfolg haben und die vermeintlich besser Gestellten übertreffen können.

Der deutsche Maler und Illustrator Oskar Herrfurth (1862–1934) gestaltete zahlreiche Postkarten zu Märchenthemem. Auch zu den Bremer Stadtmusikanten erschien eine Postkartenserie.

Kurz erzählt

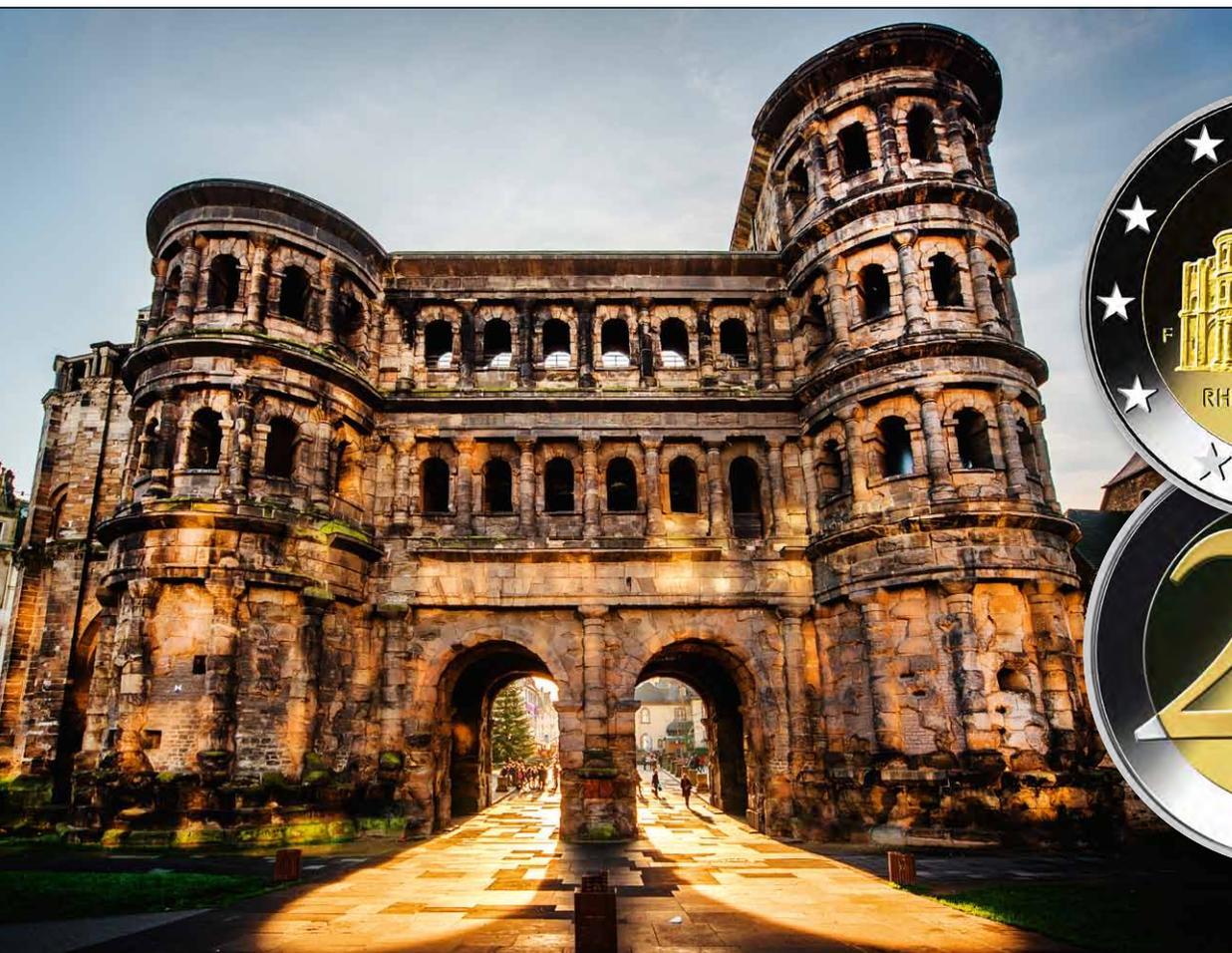
Ein Esel, ein Jagdhund, eine Katze und ein Hahn leisten bei ihren Besitzern nach vielen Jahren unermüdlichen Einsatzes nicht mehr das, was von ihnen erwartet wird. Die Besitzer wollen sich daher der Tiere entledigen, doch alle fliehen zuvor von ihren Höfen. Der Esel macht sich auf den Weg nach Bremen, um dort Stadtmusikant zu werden. Unterwegs trifft er nacheinander auf den Hund, die Katze und den Hahn, und alle schließen sich an.

Am Abend gelangt die ungewöhnliche Truppe auf der Suche nach einem Schlafplatz zu einem Räuberhaus. Der Esel sieht durchs Fenster, wie die Räuber um einen Tisch sitzen und es sich schmecken lassen. Die Tiere beschließen, die Räuber zu verjagen. Der Esel stellt sich mit den Vorderfüßen auf das Fenster, der Hund springt auf des Esels Rücken, die Katze klettert auf den Hund und der Hahn fliegt hinauf und setzt sich bei der Katze auf den Kopf. Dann machen sie ihre lautstarke Musik: Der Esel schreit, der Hund bellt, die Katze miaut und der Hahn kräht durch das Fenster in die Stube hinein. Die Räuber erschrecken sich zu Tode und fliehen in den Wald.

Die vier Tiere essen sich satt und legen sich im Haus schlafen. Als einer der Räuber zurückkommt, um sich im Haus umzusehen, verschrecken die Tiere ihn erneut mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften. Die Katze faucht und kratzt, der Hund beißt, der Esel tritt und der Hahn kräht. Überzeugt davon, dass sich üble Gestalten in dem Haus tummeln, eilt der Räuber zu seinem Hauptmann zurück. Die Räuber trauen sich nicht mehr ans Haus und die Bremer Stadtmusikanten haben ein neues Zuhause gefunden.



An der Westseite des Bremer Rathauses thematisiert eine Bronzefigur von Gerhard Marcks das Märchen. Sie wurde 1953 aufgestellt.



2-EURO-GEDENKMÜNZE

Porta Nigra geht in den Umlauf

Mit einem der bekanntesten römischen Stadttore erinnert die zwölfte 2-Euro-Gedenkmünze aus der Serie „Bundesländer“ an das römische Erbe von Rheinland-Pfalz. In diesem Jahr locken nicht nur Natur und Geschichte, sondern auch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen die Besucher an.

Die Porta Nigra, UNESCO-Welterbestätte seit 1986, ist das repräsentative Gebäude der größten römischen Stadt nördlich der Alpen „Augusta Treverorum“. Das sehr gut erhaltene Stadttor aus dem 2. Jh. n. Chr. steht exemplarisch für das reiche römische Erbe des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. So wurde die Porta Nigra auch zum Motiv für

die 2-Euro-Gedenkmünze zu Ehren dieses Bundeslands, die am 3. Februar 2017, als zwölfte Münze der Serie „Bundesländer“ in den Umlauf geht.

František Chochola aus Hamburg zeigt die „Außenansicht der Doppeltoranlage in überzeugender Weise durch die gewählte Perspektive und die plastische Durchbildung im flachen Relief“, so die Jury. Das Alter der römischen Architektur habe der Künstler geschickt zum Ausdruck gebracht, indem er die Struktur des Sandsteins im heutigen Zustand darstelle.

Römisches Erbe

Als römisches Stadttor stellt die Porta Nigra eine unvergleichliche Verbindung zwischen der antiken Vergangenheit und der heutigen modernen Stadt dar.

Sie wurde etwa 180 Jahre nach Christus aus Sandsteinquadern aus dem nahen Kylltal erbaut. Die Bezeichnung Porta Nigra, also „Schwarzes Tor“, bekam das Gebäude erst im Mittelalter, vermutlich aufgrund von Verschmutzung und Alterserscheinungen.

Das Stadttor ist aber bei Weitem nicht das einzige Monument, das von der kulturellen Pracht aus römischer Zeit zeugt. Trier gilt als älteste Stadt Deutschlands und feierte zuletzt 2014 einen runden Geburtstag: den 2.030sten. Hier gibt es neben der Porta Nigra das Amphitheater, die Kaiserthermen, die Konstantinbasilika sowie als älteste erhaltene Brücke in Deutschland die Römerbrücke zu bewundern. Am Rhein kann Mainz noch ein Römisches Theater, Teile eines römischen Aquädukts und Reste

Die Bestellkarte zum 2-Euro-Sammlermünzenset „Rheinland-Pfalz“ finden Sie in dem separaten Magazineinteil in der Mitte dieser Ausgabe.



MOTIV: „Rheinland-Pfalz“

KÜNSTLER: František Chochola,
Hamburg (Nationale/Bildseite)

AUSGABETERMIN: 3. Februar 2017

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A),
München (D), Stuttgart (F),
Karlsruhe (G), Hamburg (J)

MASSE: 8,5 g

DURCHMESSER: 25,75 mm

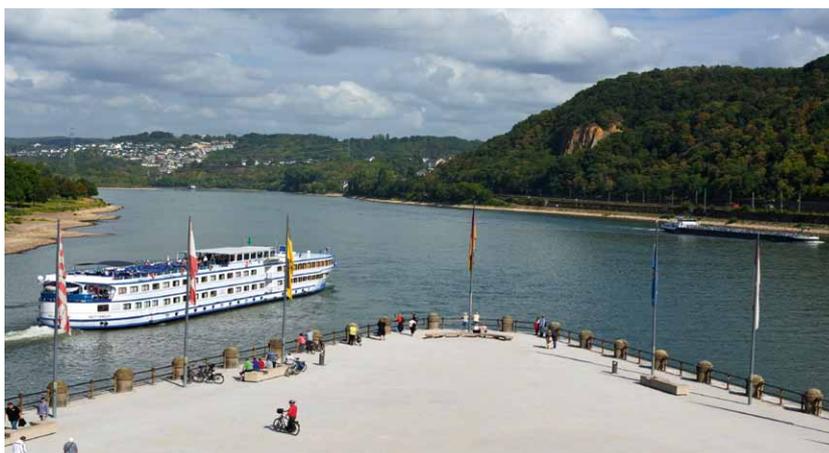
MATERIAL: Bimetall

RANDSCHRIFT: EINIGKEIT UND
RECHT UND FREIHEIT

NOMINAL: 2 Euro

AUFLAGE SAMMLERMÜNZENSETS:

Spiegelglanz: ca. 41.000 Stück;
Stempelglanz: ca. 30 Mio. Stück



Das Deutsche Eck in Koblenz, wo Mosel und Rhein aufeinandertreffen, ist seit jeher ein beliebtes Ziel für Besucher und Einheimische.

der römischen Stadtbefestigung vorweisen. Mainz ist Landeshauptstadt und zugleich bevölkerungsreichste Stadt des Bundeslandes.

Rheinland-Pfalz heute

Rheinland-Pfalz entstand durch eine Verfügung der französischen Besatzungsmacht und einer nachfolgenden Volksabstimmung am 18. Mai 1947 aus ehemals preußischen, hessischen und bayerischen Teilen Deutschlands. Heute sind die beeindruckenden Kulturdenkmäler, weitere Städte wie Koblenz und vor allem die vielfältige Natur entlang des Rheins mit zahlreichen Burgen, Schlössern und Festungen beliebte Ausflugsziele. Mit Teilen von Eifel, Hunsrück,

Westerwald, Taunus und Pfälzerwald ist Rheinland-Pfalz eine der waldreichsten Regionen Deutschlands.

Aber auch wirtschaftlich gesehen ist das Bundesland vielfältig aufgestellt. Neben dem Tourismus haben vor allem Land- und Forstwirtschaft, die chemische Industrie sowie der Fahrzeug- und Maschinenbau Bedeutung.

Viel Kultur zum Verfassungsjubiläum

Dank bedeutender Theater und Museen kommen Kulturliebhaber in Rheinland-Pfalz ebenfalls auf ihre Kosten. Abgesehen von den jährlichen Veranstaltungen wie dem Kultursommer, den Nibelungen-Festspielen oder dem Mosel Musikfestival finden in diesem Jahr besondere

Highlights statt, da das Bundesland aktuell unter dem Motto „Zusammen sind wir Deutschland“ den Vorsitz im Bundesrat innehat und außerdem am 18. Mai 2017 den 70. Jahrestag der Verabschiedung der rheinland-pfälzischen Landesverfassung feiert.

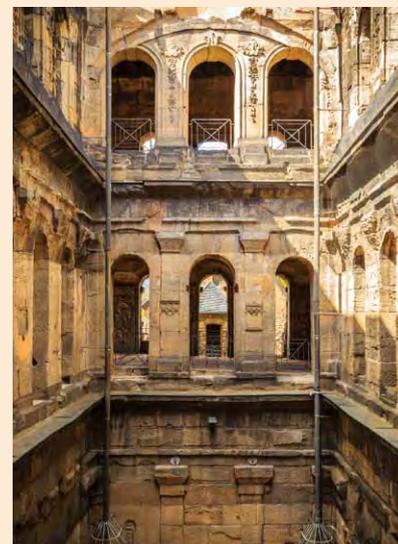
Dies wird in vielen Veranstaltungen gewürdigt. Die Geschichte des Landes wird beispielsweise auch am 10. Juni 2017 bei der Langen Nacht der Landesgeschichte erlebbar, und am 2. und 3. Oktober finden die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Mainz statt. Wer daher das Land 2017 besuchen möchte, findet viele nützliche Informationen und eine Veranstaltungsbroschüre auf www.rlp.de.



Üppige Wälder und romantische Burgen: hier Burg Rheinstein im Mittelrheintal.

Die Porta Nigra von innen erleben

Vielen Menschen, die die Stadt Trier besuchen, ist gar nicht bewusst, dass man die Porta Nigra auch von innen besichtigen kann. Öffnungszeiten:
April–Sep.: täglich 9–18 Uhr
Okt. und März: täglich 9–17 Uhr
Nov.–Feb.: täglich 9–16 Uhr
Die Eintrittspreise bewegen sich zwischen 2 und 4 Euro. Im Innern sind Spuren der Doppelkirche und römische Steinmetzzeichen zu sehen. Außerdem bietet das Tor eine bemerkenswerte Aussicht auf die Stadt und die Umgebung. Weitere Informationen gibt es unter www.trier-info.de.



Neue Serie: Klimazonen der Erde

Von 2017 bis 2021 erscheint jedes Jahr eine 5-Euro-Sammlermünze mit einem farbigen Polymerring zum Thema „Klimazonen der Erde“. 2016 hat die 5-Euro-Münze den ganzen „Planeten Erde“ gezeigt. Jetzt zoomen die neuen Münzen die einzelnen Lebensräume heran.

Die Serie startet 2017 mit der wärmsten Klimazone – der tropischen Zone, deren Polymerring wegen der hohen Temperaturen rot ist. Die Folgemünzen zeigen die weiteren Klimazonen: 2018 subtropische Zone mit einem orangenen Farbring, 2019 gemäßigte Zone – grün, 2020 subpolare Zone – türkis und 2021 polare Zone – violett. Mit den fünf unterschiedlichen Farbtönen pro Klimazone erhält man am Ende der Serie 25 Farbtöne, die die Regenbogenfarben ergeben. Die Motive der einzelnen Münzen stehen noch nicht fest, außer für die Münze 2017 – die zeigt einen Papagei über dem Regenwald.

Die fünf verschiedenen Klimazonen auf der Erde werden entsprechend dem durchschnittlichen Wetter in einer Region, den sogenannten Klimaverhältnissen, zugeordnet. Hierfür wurden über einen längeren Zeitraum die Temperatur, die Regenhäufigkeit, die Anzahl der Sonnenstunden etc. aufgezeichnet. Geografisch verlaufen die Klimazonen in

etwa parallel zum Breitengrad. Die Breitengrade der Erde findest Du, wenn Du Dir vorstellst die Erdkugel ist in ein Netz gewickelt. Die horizontal verlaufenden Linien sind die Breitengrade.

In den Tropen gibt es viele Tiere

In der tropischen Zone ist es das ganze Jahr über warm und es fällt viel Regen. Das ist der Grund, weshalb sich hier der

Regenwald mit vielen verschiedenen und immergrünen Pflanzen ausgebreitet hat. Er wird deshalb auch „grüner Ozean“ genannt. Hier leben viele Tiere wie Affen, Elefanten, Leoparden oder auch Papageien, die sich dort gut verstecken können und genug zu fressen und zu trinken haben. Länder in den Tropen sind zum Beispiel Costa Rica, Madagaskar und die Philippinen.



Hallo Münzschatzsucher,

ich bin Prägi und wie Du bin ich stets auf Entdeckungsreise, um neue Münzschatze für meine Sammlung zu entdecken. Würdest Du gerne wie Deine Eltern, Großeltern oder Nachbarn Münzen sammeln, aber weißt nicht so recht, wie Du es anfangen sollst? Auf dieser Seite stellen wir interessante Tipps und Infos für junge Sammler wie Dich zusammen. Schreib uns doch mal, wie Du unsere Seite findest. Gerne kannst Du mir auch Deine Fragen stellen oder Wünsche zu bestimmten Themen äußern:

praegi@badv.bund.de

Dein Prägi



Malwettbewerb

Wie stellst Du Dir die Tropen vor? Wenn Du ein tolles Bild malst, kannst Du die neue Münze „Tropische Zone“ gewinnen.

Du hast jetzt viel über die neue 5-Euro-Sammlermünze 2017 „Tropische Zone“ mit rotem Polymerring erfahren. Deshalb bitten wir Dich, uns ein Bild von den Tropen zu malen. Vielleicht kannst Du Dein Bild schon in einer der nächsten prägefrisch-Ausgaben abgedruckt sehen. Bitte beachte aber, dass du mit der Einsendung Deines Bildes auch der Veröffentlichung zustimmst und die Rechte für die Bildnutzung dem

BADV (Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen) überträgst.

Du kannst mit Deinem Bild auch tolle Preise gewinnen. Für den ersten Platz gibt es ein Fünferset „Tropische Zone“, der Gewinner des zweiten Platzes erhält je eine Einzelmünze „Tropische Zone“ und „Blauer Planet“ und für den dritten Platz gibt es noch eine Einzelmünze „Tropische Zone“.

Einsendeschluss ist der 20. Februar 2017. Der Rechtsweg ist eingeschlossen.

Schick Dein Bild per E-Mail an: praegi@badv.bund.de oder per Post an:

**Bundesamt für zentrale Dienste
und offene Vermögensfragen
„prägefrisch Schatzsucherseite“
Saalburgstraße 155–157
61350 Bad Homburg**



OFFIZIELLE PRÄSENTATIONEN UND ENTSCHEIDUNGEN

Neue Münzen und Motive vorgestellt

Im Herbst wurden die 100-Euro-Goldmünze „Altstadt Regensburg mit Stadtamhof“ und die 20-Euro-Sammlermünze zu Ehren des Malers Otto Dix präsentiert. Das Bundeskabinett gab den Entwurf für die Münze „300. Geburtstag von Johann Joachim Winckelmann“ bekannt.



Staatssekretär Dr. Michael Meister (3.v.l.) bei der Münzpräsentation mit (v.l.) Dr. Martin Hoernes, Ernst von Siemens Kulturstiftung, Klemens Unger, Kulturreferent der Stadt Regensburg, Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, Künstler Friedrich Brenner und Jasmin Beer, Museen der Stadt Regensburg

Anfang Oktober fand die offizielle Präsentation der 100-Euro-Goldmünze „Altstadt Regensburg mit Stadtamhof“ aus der Reihe „UNESCO Welterbe“ statt. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Dr. Michael Meister, stellte die Goldmünze am 5. Oktober 2016 in der Minoritenkirche im Historischen Museum der Stadt Regensburg vor.

Die Erstprägungen wurden im Beisein von Joachim Wolbergs (SPD), Kulturreferent Klemens Unger und Dr. Peter Germann-Bauer, Direktor der Museen der Stadt Regensburg, vorgestellt. „Eine 100-Euro-Gedenkmünze in Gold gibt der Bundesfinanzminister nur einmal im Jahr heraus. Sie ist sozusagen das Premiumprodukt unter den Gedenkmünzen des Bundes. Sie stellt den alljährlichen Höhepunkt des Gedenkmünzenprogramms der Bundesrepublik Deutschland dar“, so Meister bei der Veranstaltung.

Am 2. November 2016 stellte dann Ministerialdirektor Michael Sell stellvertretend für den Bundesfinanzminister die 20-Euro-Sammlermünze „125. Geburtstag Otto Dix“ im Museum Gunzenhauser in Chemnitz vor. Anwesend waren Anja Richter, Kuratorin der Kunst-

sammlungen Chemnitz, und der Bürgermeister der Stadt, Sven Schulze.



Sven Schulze, Anja Richter und Ministerialdirektor Michael Sell (v. l.) bei der Präsentation der Otto-Dix-Münze



Am 30. November 2016 wurde die Kabinettsentscheidung zum Motiv der 20-Euro-Sammlermünze „300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmann“ bekannt gegeben. Auf der Münze wird ein Entwurf von Andre Witting aus Berlin verwirklicht, der Winckelmann im Profil zeigt.

Lieferplan Privatkunden 2017 für Abos und Goldmünzen

April 2017:

Kursmünzenserien 2017 (in Spiegelglanz)

Kursmünzenserien 2017 (in Stempelglanz)

2-Euro-Sammlermünzenset „Rheinland-Pfalz“ (Spiegelglanz)

2-Euro-Sammlermünzenset „Rheinland-Pfalz“ (Stempelglanz)

Mai 2017:

5-Euro-Sammlermünze „Tropische Zone“

50-Euro-Goldmünze „Lutherrose“

Juli 2017:

20-Euro-Goldmünze „Heimische Vögel – Pirol“

Silber-Sammlermünzen „Bremer Stadtmusikanten“, „500 Jahre Reformation“ und

„50 Jahre Deutsche Sporthilfe“

Oktober 2017:

100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Luthergedenkstätten Eisleben und Wittenberg“

November 2017:

Silber-Sammlermünzen „Laufmaschine Karl Drais 1817“ und „300. Geburtstag Johann Joachim Winkelmann“

20-Euro-Silber-Sammlermünzenset 2017

Einzelbestellungen werden nach dem Ausgabetermin ausgeliefert.

DAS BADV INFORMIERT

Prägestatistik 2016

Das BADV veröffentlicht auf vielfachen Sammlerwunsch nach Abschluss eines Prägejahres die tatsächlich beauftragten Pragemengen deutscher Sammlermünzen. Mit diesen Angaben soll die auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Prägestatistik (Umlaufmünzen) ergänzt werden.

2-Euro-Sammlermünzenset 2016 „Sachsen“ aus der Serie Bundesländer

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2016	A, D, F, G, J	05.02.2016	35.000	43.000

5-Euro-Sammlermünze 2016 „Planet Erde“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2016	A, D, F, G, J	14.04.2016	2.000.000	250.000

20-Euro-Sammlermünzen 2016

Thema	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück*
Rotkäppchen aus der Serie Grimms Märchen	A	04.02.2016	1.082.000	171.000
125. Geburtstag Nelly Sachs	F	07.04.2016	952.000	155.000
200. Geburtstag Ernst Litfaß	D	07.07.2016	943.000	150.000
175 Jahre Deutschlandlied	J	06.10.2016	972.000	150.000
125. Geburtstag Otto Dix	G	03.11.2016	938.000	150.000

* inklusive Silbermünzen für das Jahresset

Impressum AUSGABE 1/FEBRUAR 2017

Herausgeber:

Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) · DGZ-Ring 12 · 13086 Berlin

Verantwortlich:

Dr. Thomas Dress · Vizepräsident des BADV

Realisation & Gestaltung:

Maerken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Redaktion: Kristina Samii-Merkner (CvD), Dirk Maertens

Artredaktion: Tanja Rusin

Druck:

ELLER repro+druck GmbH · Peter-Henlein-Str. 10
78056 Villingen-Schwenningen

Bildnachweis: Shutterstock: S. 1, 4, 7, 8, 9, 10; Alexander Niesel: S. 3; epd-Bild/Peter Roggenthin: S. 3; Bernhard Mühr/www.klimadiagramme.de: S. 5; Klimahaus Bremerhaven 8° Ost/Laurence Delderfield: S. 5; Fotolia: S. 6; Oskar Herrfurth: S. 7; Peter Ferstl, Bilddokumentation der Stadt Regensburg: S. 11.; Kristin Schmidt: S. 11.

Leserbriefe bitte an:

Maerken Kommunikation GmbH
Redaktion prägefrisch
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Leserbriefe von Kindern bitte an: praegi@badv.bund.de

Internetadresse (VfS): www.deutsche-sammlermuenzen.de

Facebook: www.facebook.com/vfsmuenzen mit interessanten Hintergrundinformationen und aktuellen Themen sowie als Plattform zum Austausch mit anderen Sammlern.

Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Zeitgründen nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können.

20-Euro-Sammlermünzenset 2016

Jahreszahl	Auflage in Stück
2016	55.000

Kursmünzenserien 2016

Jahreszahl	Münzzeichen	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück	Auflage der Spiegelglanzausführung in Stück
2016	A	34.800	30.000
2016	D, F, G, J	123.300	96.000

20-Euro-Goldmünze „Nachtigall“ aus der Serie „Heimische Vögel“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück
2016	A, D, F, G, J	23.06.2016	200.000

100-Euro-Goldmünze „Altstadt von Regensburg mit Stadtamhof“ aus der Serie „UNESCO Welterbe“

Jahreszahl	Münzzeichen	Ausgabetag	Auflage der Stempelglanzausführung in Stück
2016	A, D, F, G, J	04.10.2016	147.000

Vorschau Heft 2/2017

In der nächsten prägefrisch-Ausgabe geht es unter anderem um die 20-Euro-Sammlermünze „500 Jahre Reformation“. Außerdem stellen wir Ihnen das Bestellformular für die Goldmünzen 2017 zur Verfügung.